

# kurz & bündig



**Newsletter Nr. 73**  
**31. März 2014**

**Evangelischer Verband für Altenarbeit der  
Diakonischen Werke Rheinland,  
Westfalen & Lippe (EVA-RWL)**

\*\*\*\*\*

**PFLEGEREFORM ► Petition für eine umfassende Reform mit neuem Pflegebegriff**

**SEITENGITTER AN PFLEGE BETTEN ► Keine Abweichungen mehr**

**EVA-VORSTAND ► Südrhein und Lippe jetzt auch vertreten**

\*\*\*\*\*

## **PFLEGEREFORM ► Petition für eine umfassende Reform mit neuem Pflegebegriff**

Der Sozialverband Deutschland und die Deutsche Alzheimer Gesellschaft haben eine öffentliche Petition beim Bundestag für eine umfassende Pflegereform eingereicht. Sie deckt sich mit den Positionen des EVA zur Pflegepolitik in der 18. Legislaturperiode mit der nachdrücklichen Forderung zur Umsetzung des neuen Pflegebegriffs und ist zum Mitmachen zu empfehlen. Die Einrichtungen können die Aktion durch Auslage von Unterschriftenlisten zur Unterzeichnung durch Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige in den Einrichtungen auslegen. Außerdem kann die Petition auch online mitgezeichnet werden. Es werden 50.000 Unterschriften bis zum 21. April 2014 benötigt.

☒ **UNTERSCHRIFTENLISTE**

☒ **ONLINE-PETITION**

☒ **EVA-POSITION: PFLEGEPOLITIK IN DER 18. LEGISLATURPERIODE GEFORDERT**

## **SEITENGITTER AN PFLEGE BETTEN ► Keine Abweichungen mehr**

Die für die Überwachung nach dem Medizinproduktegesetz und der Medizinproduktebetriebsverordnung zuständigen Aufsichtsbehörden in Nordrhein-Westfalen haben beschlossen, dass zukünftig die im Jahr 2001 eingeführten Regelungen für vor dem Jahr 2001 hergestellte Pflegebetten im Punkt der möglichen 10%igen Abweichung der Seitengitterbemaßung nicht weiter Anwendung finden. Die Seitengitterbemaßung muss zukünftig den gültigen Herstellungsnormen entsprechen. Die zuständigen Aufsichtsbehörden sind angewiesen, dies ab sofort zu überwachen.

☒ **RUNDSCHREIBEN RHEIN-ERFT-KREIS: DURCHFÜHRUNG MPG UND MPBETREIBV**

## **EVA-VORSTAND ► Südrhein und Lippe jetzt auch vertreten**

Zur Sicherstellung der Interessensvertretung der Verbandsbereiche Südrhein und Lippe hat der Vorstand des Evangelischen Verbandes für Altenarbeit in den Diakonischen Werken Rheinland, Westfalen und Lippe (EVA) gemäß seiner Satzung zwei Vertretungen kooptiert. Für den Bereich Südrhein arbeitet nun Frau Annette Stratmann und für den Verbandsbereich Lippe Herr Gerhard-Wilhelm Brand im Vorstand des EVA mit.

## VERÖFFENTLICHUNG



### HORIZONTE DES GLAUBENS ERKUNDEN

Die Erkennbarkeit diakonischer Unternehmen auf dem Sozialmarkt hängt stark von einem öffentlich wahrnehmbaren kirchlichen Profil ab. Dieses können Unternehmen nur mit Mitarbeitenden gestalten, die den kirchlichen Auftrag wertschätzen. Aber wie kann dies gelingen, wenn die Säkularisierung immer mehr zunimmt? Wie können diakonische Einrichtungen an Profil gewinnen? Die Broschüre des Diakonie-Bundesverbandes beinhaltet Tipps, Beispiele, Erfahrungen, Anregungen aus der Praxis. Sie kann als gedruckte Ausgabe per E-Mail an [amd@diakonie.de](mailto:amd@diakonie.de) bestellt werden oder als PDF hier durch Anklicken der linksseitigen Abbildung downgeloaded werden.

## TERMINE

☞ 09.04.2014: Fachtag „SUCHET DER STADT BESTES“

☞ Termine der Frühjahrs-Regionalkonferenzen für die stationäre Altenarbeit des EVA

☞ 22.05.2014: Fachtag „Auf dem Weg zu einer DEMENZFREUNDLICHEN KIRCHENGEMEINDE“

\*\*\*\*\*

*Der Newsletter informiert "kurz und bündig" über die fachlichen und sozialpolitischen Entwicklungen sowie über die Positionen des Fachverbandes zu den Themen der gemeinwesenorientierten Altenarbeit, der Tagespflege, der stationären Altenarbeit und der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenarbeit. Er richtet sich an die Verantwortlichen bei den Trägern und in den Einrichtungen. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Diakonie RWL unter: [www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig](http://www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig)*

*Vorsitzende des EVA: ☞ Renate Forke (0251/2021-560); stellv. Vorsitzende: ☞ Kerstin Schönlaue (02043/2965-115); Geschäftsführung des EVA und für die stationäre und teilstationäre Altenarbeit in Westfalen und Lippe für zuständiger Referent: ☞ Rudolf Michel-Fabian (0251/2709-312); für die stationäre Altenarbeit im Rheinland zuständiger Referent: ☞ Ralf Kraemer (0211/6398-286); für ambulant betreute Wohngemeinschaften zuständige Referentin: ☞ Susanne Westhoff (0211/6398-320); für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit und die teilstationäre Altenarbeit im Rheinland zuständige Referentin: ☞ Gabriele Winter (0211/6398-269); für die Ausbildung zuständige Referentin: ☞ Heidemarie Rotschopf (0211/6398-425)*

*Redaktion: Rudolf Michel-Fabian*